

interaktiv



LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT LOKALE MEDIENARBEIT NRW E.V. (LAG LM)

01 | 2023

**SPACEBASE 23 – INKLUSIVES JUGEND-MEDIEN-FESTIVAL
IN NEUSS**



**LAG LM LÄDT ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG
MIT VORSTANDSWAHLEN EIN**

INHALT

03 >> EDITORIAL

>> PROJEKTE

04 **Save the Date: SpaceBase 23**
Das inklusive Jugend-Medien-Festival am 02.09.2023 in Neuss

06 **Digital dabei! startet ins 8. Jahr**
Junge Geflüchtete partizipieren durch aktive Medienarbeit

10 **Lebenswelten treffen sich**
Erfolgreicher Projektabschluss und Start des neuen Projekts

14 **Vielfalt in Film und Fernsehen – So wollen wir gezeigt werden!**
BJF-Workshop 2023 in der Inklusiven OT Ohmstraße

>> BERICHTE

16 **Inklusiv und digital**
Das war unsere Workshop-Reihe im Frühjahr 2023

18 **Versuch macht klug ...**
LAG LM bewirbt sich um Preise und wird nominiert

>> IN EIGENER SACHE

22 **gamescom in Köln**
LAG LM im August auf dem Jugendforum NRW

24 **Die Jungen Tüftler*innen**
Neues LAG LM Mitglied stellt sich vor

26 **Vorstellung David Krützkamp**
Neuer Kollege im Team der LAG Lokale Medienarbeit

28 **Save the Date!**
LAG LM Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen am 27. Oktober 2023

29 >> TERMINE

30 >> IMPRESSUM



Liebe Kolleg*innen,

das Jahr 2023 ist dynamisch gestartet, und wir freuen uns, Ihnen und euch in dieser **interaktiv** einen Einblick in unsere Arbeit zu geben und neue Projekte, einen neuen Kollegen und ein neues Mitglied vorzustellen. David Krützkamp, ehemals beim Projekt *Netzstecker* in Münster, ist seit Mitte Mai Teil unseres Teams und wird das Projekt *SpaceBase 23 – Das inklusive Jugend-Medien-Festival* koordinieren. Am 2. September startet unsere Inklusionsrakete im Jugendzentrum DAS HAUS in Neuss. Alle Infos gibt es auf S. 4.

Wir freuen uns auch, dass das beliebte Projekt *Lebenswelten treffen sich 3.0* in diesem Jahr wieder mit vier unserer Mitgliedsorganisationen stattfinden kann. Dabei geht es darum, dass Jugendliche die Lebenswelten anderer kennenlernen, die ihnen vorher vielleicht fremd waren. Sie berichten medial darüber und tauschen sich landesweit mit anderen Jugendlichen aus. Mehr dazu auf S. 10.

Und auch unser Medienprojekt mit jungen Geflüchteten – *Digital dabei!* – wird zum achten Mal umgesetzt. Dieses Jahr möchten wir die Arbeit, die landesweit in 13 Einrichtungen umgesetzt wird, im Rahmen einer Sonderpublikation würdigen und so Erfahrungen und Methoden für alle nutzbar machen. Das Besondere: Eine junge Journalismus-Studentin wird die Publikation betreuen. Alle Informationen zum Projekt ab S. 6.

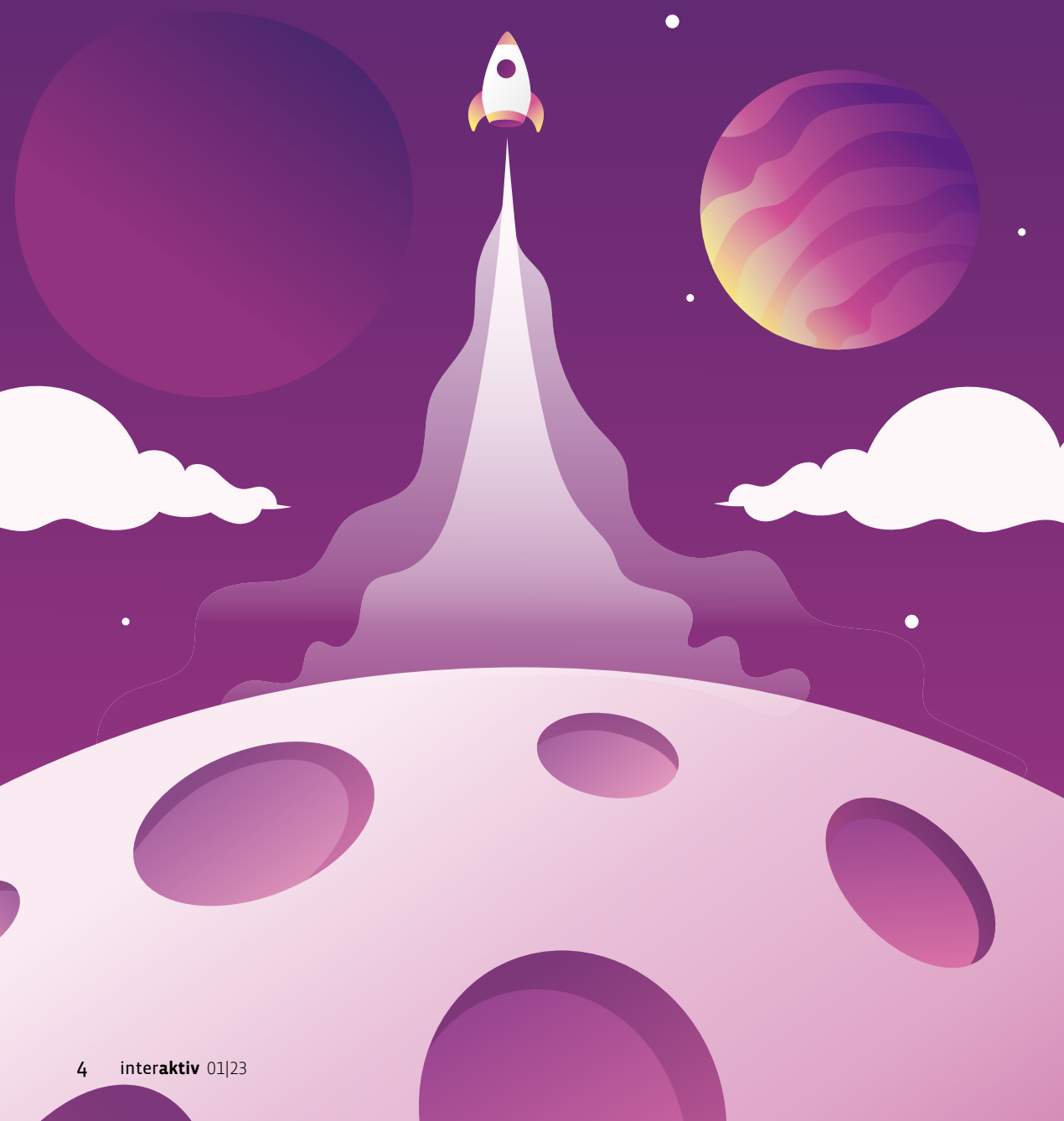
Bei *nimm!*, dem Netzwerk *Inklusion mit Medien*, wird fleißig publiziert und fortgebildet. Ob es um TikTok, schnelle Tools für Inklusion oder die ersten Schritte in der inklusiven Arbeit geht – wir unterstützen vor Ort und zeigen, wie Medienarbeit mit allen gelingen kann (ab S. 16). Coding & Making ist auch hier ein großes Thema, und so freuen wir uns über ein neues Mitglied: die jungen Tüftler*innen, mit denen wir dieses Themenfeld gern gemeinsam erforschen und inklusiver machen wollen (S. 24). Willkommen in der LAG LM!

Vieles mehr erwartet Sie in der **interaktiv!** Berichte von unseren Workshops im Rahmen des Bundesverbands Jugend und Film, unsere Pläne für das diesjährige Jugendforum auf der gamescom und, in eigener Sache, der Hinweis auf unsere diesjährige Mitgliederversammlung am 27. Oktober 2023 in Dortmund – diesmal mit der Wahl des Vorstands. Kommen Sie vorbei und entscheiden Sie mit!

Ihre Christine Ketzer, *Geschäftsführerin*

SAVE THE DATE: SPACEBASE 23

Das inklusive Jugend-Medien-Festival am 02.09.2023 in Neuss



Weitere Infos und Anmeldung unter
www.medienarbeit-nrw.de/projekte



Der Kalender darf gezückt werden: *SpaceBase 23*, unser großes Jugend-Medien-Festival, findet am 2. September 2023 im Jugendzentrum *DAS HAUS – die OT, Inklusive Jugendeinrichtung* in Neuss statt. An diesem Tag verwandeln wir das Jugendzentrum in ein Raumschiff mit allem, was dazugehört – von Laborräumen über die Bordkantine bis zur Kommandozentrale.

DAS ZIEL: der Planet Inkludia. Ein Ort, an dem alle Menschen gleichberechtigt leben und vor allem gemeinsam jede Menge Spaß haben können!

DIE CREW: 80 junge Menschen aus ganz NRW, die an Aktions- und Mitmachständen Aufgaben lösen und mit ihrer Kreativität Inhalte erstellen müssen.

UNSERE MISSION: einen Tag voller Spaß und Begegnung gestalten.

DER ORT: DAS HAUS - die OT, Inklusive Jugendeinrichtung, Hamtorwall 18, 41460 Neuss

DIE ZEIT: 11-17 UHR

Da sich Missionen meist nur schlecht allein erfüllen lassen, bekommen wir wertvolle Unterstützung von unseren nimm!-Partner*innen und natürlich von den Jugendlichen selbst. Denn das Festival organisieren wir von Beginn an partizipativ. Auswahl des Mottos, Gestaltung der Deko, Entwicklung der Mitmachstände – das alles wird von jungen Menschen aus ganz NRW mitentwickelt.

Besonders wichtig ist uns dabei, dass alles einerseits möglichst barrierearm ist und wir andererseits auch alle Beteiligten für die Bedeutung und Vielschichtigkeit der Themen Teilhabe und Barrierefreiheit sensibilisieren. Wir wollen zeigen: Medienarbeit inklusiv zu gestalten, ist nicht nur einfacher, als man denkt, sondern auch eine Bereicherung für alle Beteiligten. Denn nur durch Teamwork und die Fähigkeiten jeder Person schaffen wir es nach Inkludia – und da wollen wir ja schließlich alle hin!

Die Anmeldung ist ab sofort über sämtliche Kanäle der LAG LM möglich. Mehr Infos dazu gibt es auf der Projektseite, die über den QR-Code erreichbar ist. Ermöglicht wird das Festival im Rahmen der Zukunftspaket-Förderung des Bundes – vielen herzlichen Dank für die Unterstützung!

DIGITAL DABEI! STARTET INS 8. JAHR

Junge Geflüchtete partizipieren durch aktive Medienarbeit



DIGITALDABEI!8.0

Junge Geflüchtete partizipieren
durch aktive Medienarbeit

Wir freuen uns sehr, dass wir an die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre anknüpfen dürfen. 2023 werden wir mit der Unterstützung durch Sondermittel des Landes NRW erneut jungen Geflüchteten in ganz NRW Möglichkeiten bieten, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse in vielfältigen Medienprojekten aufzubauen oder zu vertiefen. So entsteht Raum für ihre Perspektiven, die durch das Projekt in eine breite Öffentlichkeit getragen werden.

Unsere Erfahrungen in den letzten Jahren haben gezeigt, dass aktive Medienarbeit die Partizipation und Teilhabe von jungen Geflüchteten erfolgreich stärkt. In der Gestaltung von eigenen Medienprodukten liegt für diese Jugendlichen ein besonders großes Potenzial im Hinblick auf die Förderung des Erwerbs medialer sowie sprachlicher Kompetenzen. Zudem wird durch das Projekt seit Jahren verdeutlicht, dass Jugendliche mit Fluchthintergrund sehr motiviert sind, zu lernen, um sich zu integrieren und schnell in Schule, Beruf und Studium einfinden zu können.

In diesem Jahr konnten wir 13 Mitgliedseinrichtungen in ganz NRW für das Projekt begeistern:

barrierefrei kommunizieren!, Bonn

Das Projekt fokussiert sich vor allem auf den Umgang mit dem Computer und mit den Office-Programmen. Im wöchentlich stattfindenden Medienangebot lernen die Teilnehmenden Basiswissen in der Textverarbeitung Word, in der Nutzung von PowerPoint und vieles mehr. Ziel ist es, die Jugendlichen auf die Prüfung zur Erlangung des europäischen Xpert-Zertifikats im November vorzubereiten. Darüber hinaus wird in den Sommerferien eine Medienwoche für Jugendliche aus der Ukraine angeboten.

Die Welle, Remscheid

Das Projekt *ZwischenWelten – Töne, Texte, Lieder* ist ein regelmäßig stattfindendes offenes und niederschwelliges Tonstudioangebot, in dem den jungen Geflüchteten die Möglichkeit geboten wird, sich über Audioproduktionen mit ihrer Lebenswelt sowie ihren Eindrücken und Erlebnissen auf verschiedenen Ebenen auseinanderzusetzen. Unterschiedliche Formate, wie Musikproduktionen, Podcasts, Hörspiele oder Features, bieten den Jugendlichen ein breites Spektrum an Möglichkeiten, um verschiedenste Themen kreativ zu bearbeiten.

DAS HAUS – die OT, Neuss

Im Projekt arbeiten ein Musikpädagoge und ein Filmemacher/Medienproduzent zusammen. Gemeinsam mit den Jugendlichen wird Musik produziert und es können Musikvideos gedreht werden. Darüber hinaus bietet DAS HAUS vielfältige Möglichkeiten an, sich kreativ auszuleben. Im Fokus steht, dass die Jugendlichen selbst die Aktivitäten im Projekt vorschlagen und mitgestalten können.

Evangelische Jugendbildungsstätte, Tecklenburg

Für 2023 ist eine *Medienwerkstatt* geplant, in der gemeinsam an einem Projekt gearbeitet wird, um vor Ort niederschwellig den Kontakt zu Menschen gleichen Alters zu stärken. Das Projekt wird im Bereich Fotografie, Video, Internet oder Radio angebunden – welche Darstellungsform gewählt wird, entscheidet sich in der Vorbereitungsphase zusammen mit den Jugendlichen. Die Auswahl der Teilnehmenden findet in enger Absprache mit Kooperationspartnern und regionalen Hilfsorganisationen statt.

Heimstatt e.V. Bonn, Jugendzentrum St. Cassius

In den Herbstferien wird eine digitalen Projektwoche mit mehreren Workshops stattfinden. Angebote, die mit den Jugendlichen umgesetzt werden sollen, sind die Produktion von Podcasts, Hörspielen, Videos, YouTube-Beiträgen und Instagram-Stories. Dadurch sollen die jungen Geflüchteten einen realitätsnahen und praxisorientierten Umgang mit digitalen Medien erlernen und ihre Kreativität fördern. Außerdem setzen sie sich mit aktuellen Themen auseinander und lernen beim Arbeiten in der Gruppe Akzeptanz und Toleranz. Begleitet wird die Workshop-Woche von der Social Media Agentur *bonn.digital*.

Internationales Frauenfilmfestival, Dortmund/Köln

Auch in diesem Jahr haben Geflüchtete im Workshop *Do You Speak Film?* ein Kurzfilmprogramm zusammengestellt, das sie im Rahmen des *Internationalen Frauen Film Fest Dortmund+Köln* im April präsentierten. Sie schlüpfen in die Rollen von Filmkurator*innen und wählten gezielt Kurzfilme aus, die sie zeigen wollten. Passend dazu erarbeiteten sie Moderationstexte und begründeten auf dem Festival die Wahl der entsprechenden Filme.

jfc Medienzentrum, Köln

Der Fokus des Projekts 2023 liegt vor allem darauf, den Teilnehmenden Freiraum für Kreativität zu bieten. Dafür wird ein regelmäßig stattfindendes offenes Angebot zur Verfügung gestellt, in dem die jungen Geflüchteten sowohl Grundbegriffe der Technik- und Softwarehandhabung lernen, als auch die Möglichkeit haben, sich kreativ einzubringen. Plotten, Fotografie und Video mit Greenscreen-Technik, Upcycling, Erstellung von Memorys zum Spracherwerb und vieles mehr werden im Medienzentrum angeboten. Thematische Schwerpunkte werden mit den Teilnehmenden wochenweise erarbeitet.

Jugendzentrum.digital, Köln

Im Projekt wird ein regelmäßiges Angebot im Bereich Coding & Making stattfinden. Dabei kommen digital gestützte Werkzeuge wie 3D-Drucker, CNC-Fräsen, Lasercutter oder Plotter ebenso zum Einsatz wie Lötkolben, Sägen und diverse Werkstoffe. Außerdem besteht die Möglichkeit, erste einfache Programmiersprachen, wie z. B. Scratch, kennenzulernen. Das Projekt zielt darauf ab, Probleme zu erkennen, Lösungswege zu erarbeiten und diese dann umzusetzen. Solch eine Denkweise soll bei den Teilnehmenden gefördert werden, um ihnen einen besseren Einstieg in die Berufswelt zu ermöglichen.

Kinder- und Jugendtreff Hillerheide, Recklinghausen

Unter dem Titel *365-mal Hillerheide* sollen die Veränderungen an zwei Orten im Stadtteil durch ein tägliches Foto festgehalten und am Ende des Projekts zu einem Film zusammengeschnitten werden. Darüber hinaus soll die bereits im Vorjahr gestartete Podcast-Reihe zu einem regelmäßigen Sendeformat weiterentwickelt und professionalisiert werden. Ziel ist es, monatlich eine neue Folge zu veröffentlichen, in der die Jugendlichen über für sie wichtige Themen sprechen oder über Besonderheiten der Einrichtung und ihre Freizeitgestaltung berichten.

Medienwerkstatt Minden-Lübbecke

Im Projekt *Liebe geht durch den Magen! So schmeckt meine Heimat* sollen geflüchtete Kinder und Jugendliche die Gelegenheit bekommen, als mediale und kulinarische Vermittler*innen zu agieren. Regelmäßig wird mit ein oder zwei Teilnehmenden eine Familie aufgesucht und nach deren Lieblingsrezepten gefragt. Diese Interviews werden aufgezeichnet und zu einer Radiosendung zusammengeschnitten. Darüber hinaus sollen die interviewten Köch*innen sowie deren Gerichte fotografiert werden, um am Ende des Jahres ein internationales Kochbuch zu veröffentlichen.

**Nocase Inklusive Filmproduktion, Dortmund**

Im Projekt Medien machen Spaß werden Seminare zum Thema Digitalisierung für Anwender*innen angeboten und filmisch begleitet. Dabei wird das Medium Film sowie die Methode der Filmarbeit den Zugang zum Thema Digitalisierung erleichtern. Zudem soll das Angebot um das Erarbeiten und Erstellen von Schulungen zum Thema Digitalisierung erweitert werden. Diese Schulungen werden filmisch begleitet. Im Rahmen des Projekts wird die Kooperation mit *Train of Hope* weitergeführt werden.

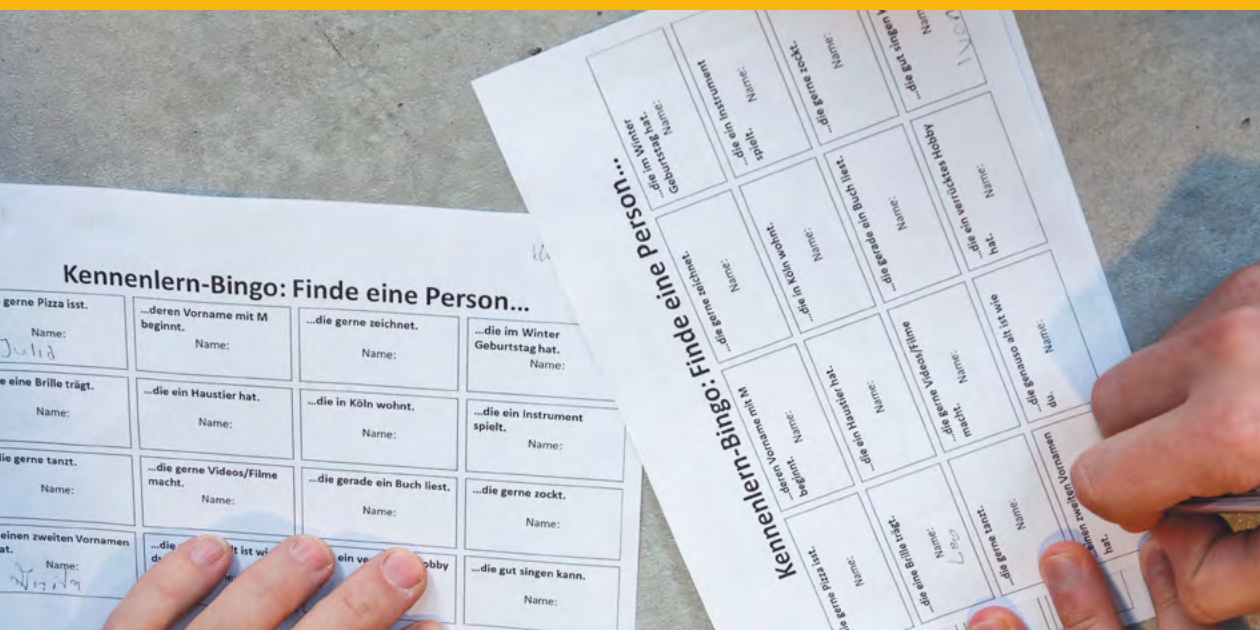
Offener TV-Kanal Bielefeld e.V./Kanal 21

Im Jahr 2023 soll das von jungen Geflüchteten erstellte Magazin *Young Refugees TV zu Grenzenlos TV* weiterentwickelt werden. Es werden ein- bis mehrtägige Workshops stattfinden, aus denen TV-Produkte resultieren werden. Die Beiträge stellen gesellschaftliche und berufliche Themen in den Vordergrund, außerdem wird es um Alltagshilfen und Persönlichkeitsentwicklung gehen. Hierzu

werden produktorientierte TV-Workshops durchgeführt, die auf die Interessen junger Geflüchteter abgestimmt sind und deren gesellschaftliche Teilhabe fördern. Alle Filmbeiträge der jungen Geflüchteten werden weiterhin über den TV-Lernsender *NRWision* verbreitet.

SKM Köln – Kinder- und Jugendeinrichtung Take Five

Im Projekt *Art-Phone* beschäftigen sich Jugendliche und junge Geflüchtete filmisch mit Themen aus ihrem Alltag und nutzen dafür ausschließlich ein Smartphone. So sollen sie lernen, sich künstlerisch und kreativ mit dem Gerät auseinanderzusetzen, das sie 24/7 durch den Alltag begleitet. Im Projekt steht die Gruppenarbeit in den Videoworkshops im Vordergrund. Die Jugendlichen sind selbst Akteur*innen, Kameralaute, Regisseur*innen, Drehbuchschreibende und Cutter*innen und sammeln Erfahrungen in Storytelling und Bildbearbeitung. Sie kreieren ihre eigenen Inhalte, indem sie sich und ihren Alltag kreativ darstellen. Sozialräume werden hierbei Erlebnis- und Bildungsräume, in denen sich die Jugendlichen entwickeln können.



LEBENSWELTEN TREFFEN SICH

Erfolgreicher Projektabschluss und Start des neuen Projekts



» Die Jugendlichen selbst haben ihre Projektergebnisse präsentiert und unserer Moderatorin Rede und Antwort gestanden.

Ob die Jugendlichen, die pädagogischen Fachkräfte oder die Moderatorin: Alle waren ganz schön aufgeregt, als sie sich am 17. Dezember 2022 aus den verschiedensten Ecken in NRW auf den Weg ins Jugendgästehaus Dortmund machten. Doch noch größer war die Vorfreude darauf, sich live vor Ort zu treffen und sowohl alte Bekannte wiederzusehen als auch neue Menschen kennenzulernen.

Um herauszufinden, wer sich da eigentlich in Dortmund eingefunden hat, startete der Tag mit einem Kennlern-Bingo. Ganz schnell war die anfängliche Schüchternheit verfliegen und die Stimmung im Raum wandelte sich in ein entspanntes und lustiges Gewusel.

Anschließend begann das eigentliche Programm – die Vorstellung der Projekte und der Lebenswelten, die medial aufbereitet worden waren. Die Jugendlichen selbst haben ihre Projektergebnisse präsentiert und unserer Moderatorin Merle von der *Jungen Presse* e.V. Rede und Antwort gestanden.

Den Anfang machte das Jugendzentrum.digital aus Köln. Die Jugendlichen hatten sich für einen Film entschieden, in dem sie selbst und andere Besucher*innen des Jugendzentrums Einblicke in ihre Lebenswelten zeigten. So erzählten beispiels-

weise Michelle und Giuseppe, wie sie sich im Jugendzentrum kennengelernt haben und an welchen Angeboten und Aktivitäten sie teilnehmen. Aber auch Dieter, der Vater des Einrichtungleiters und früher selbst sehr aktiv in der Einrichtung, erzählte von seiner Zeit dort und von seinen Erlebnissen als Jugendlicher.

Nachdem wir uns gemeinsam den Film angesehen haben, berichtete die Gruppe im Gespräch mit der Moderatorin Merle über das Projekt, die Aufgabenverteilung im Team sowie den Entscheidungsprozess bei der Wahl des Mediums. Rückfragen aus dem Plenum wurden ebenso beantwortet wie Lob und Verbesserungsvorschläge für zukünftige Projekte dankend angenommen.

Als Nächstes stellte der *Kinder- und Jugendtreff Hillerheide* seine Podcast-Reihe zum Projekt vor. Die Gruppe hatte sich dazu entschieden, mit einer Einrichtung der Caritas Recklinghausen zu kooperieren und ältere Menschen zu ihren Lebenswelten zu interviewen. Von den acht produzierten und mittlerweile veröffentlichten Folgen haben wir uns die erste gemeinsam angehört. Darin erzählt der 85-jährige Peter Möller die Geschichte von seiner Kindheit und Schulzeit während und nach dem Krieg sowie über seine Flucht. Alle hörten gespannt zu und waren tief beeindruckt von seinen Schilde-



rungen. Die Jugendlichen berichteten anschließend ebenfalls, wie gerührt sie von den Geschichten der Menschen gewesen sind und wie faszinierend, aber zum Teil auch erschreckend diese waren.

Um die ersten Präsentationen zu verarbeiten und um weitere Energie für die noch folgenden Ergebnisvorstellungen zu tanken, ging es nun in eine gemeinsame Mittagspause, in welcher sich die Jugendlichen aus den verschiedenen Einrichtungen in netten Gesprächen noch etwas näher kennenlernen konnten.

Frisch gestärkt ging es anschließend mit dem zweiten Teil der Veranstaltung weiter. Die Kinder und Jugendlichen der *Evangelischen Jugendbildungsstätte Tecklenburg* hatten sich für das Medium *Mapstory* entschieden, eine interaktive Karte, auf der einzelne Koordinaten mit unterschiedlichen medialen Inhalten verknüpft werden können. Anhand dieser Karte reist die fiktive Reporterin Ari zu einigen Bauernhöfen im Münsterland, um herauszufinden, welche Nahrungsmittel in der Umgebung produziert werden und wie nachhaltig dies geschieht. Mit den Landwirt*innen vor Ort wurden Interviews geführt, die anschließend zu

kurzen Audiodateien zusammengeschnitten und bei *Mapstory* hochgeladen wurden. Zudem wurden für jeden Bauernhof Diashows mit Informationstexten als Videos erstellt.

Die Kinder berichteten von den für sie aufregenden Exkursionen zu den verschiedenen Höfen und von ihren Erlebnissen beim Erstellen und Bearbeiten der Tonaufnahmen.

Den Tagesabschluss bildete *Nocase Inklusive Filmproduktion* aus Dortmund, die das Projekt mit einer Gruppe jugendlicher Geflüchteter aus der Ukraine durchgeführt hatten. Die jungen Ukrainer*innen hatten sich ebenfalls für einen Film entschieden, in dem sie von ihren persönlichen Lebenswelten, ihrer Ankunft in Deutschland sowie ihrem derzeitigen Leben erzählen. Dies war besonders spannend, da sich einige der Jugendlichen aus dem Film auch bei der Abschlussveranstaltung vor Ort befanden und das Plenum sehr berührt davon war, wie offen sie über ihre Flucht nach Deutschland und ihre Gedanken und Gefühle gesprochen haben. Dolmetscher Dimitiri stand unterstützend zur Seite und übersetzte das Gesagte während der anschließenden Plenumsdiskussion.



Moderatorin Merle moderierte durch die Veranstaltung.

Zum Schluss der Präsentationen wurde allen Teilnehmenden eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme verliehen und der Tag endete mit einem abschließenden Fotoshooting. Alle waren begeistert von den Ergebnissen der einzelnen Gruppen, und die Jugendlichen waren sehr glücklich und stolz darauf, dass sie ihre Arbeiten selbst präsentieren durften. Alle vier Vorstellungen waren spannend und interessant und haben regelmäßig für Staunen im Publikum gesorgt. Die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen – Reinschauen lohnt sich! Für alle Interessierten stehen sie auf der Webseite der LAG LM zur Verfügung: www.medienarbeit-nrw.de/projekte/lebenswelten-treffen-sich-2-0/.

LEBENSWELTEN TREFFEN SICH GEHT WEITER!

Unter dem Motto „Erzähl mir deine Geschichte“ wird es in diesem Jahr mit dem Projekt *Lebenswelten treffen sich 3.0* weitergehen. Mit vier unserer Mitgliedsorganisationen werden Jugendliche in

ganz NRW in den Workshops spannende Lebensgeschichten kennenlernen und medial umsetzen. Mit dabei sind *Nocase Inklusive Filmproduktion gGmbH* aus Dortmund, der *Kinder- und Jugendtreff Hillerheide* sowie das Jugendzentrum.digital und die *Inklusive OT Ohmstraße* aus Köln.

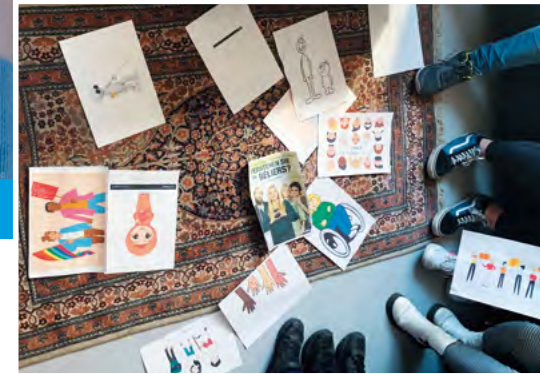
Den Startschuss wird die Einführungsveranstaltung am 20. Juni im *Jugendzentrum.digital* bilden. Dort werden wir uns mit den am Projekt beteiligten pädagogischen Fachkräften treffen, um uns kennenzulernen und uns über unsere Erfahrungen aus dem Projekt, aber auch aus anderen Storytelling-Workshops auszutauschen. Außerdem werden wir uns einige Tools, u. a. *Book Creator*, näher anschauen und selbst ausprobieren, wie man mit ihnen gute Storys erzählt.

Der Sommer und der Herbst werden dann ganz im Zeichen der Jugendmedienworkshops in den Einrichtungen vor Ort stehen. Wir sind sehr gespannt, was sich die Teilnehmenden einfallen lassen werden, und freuen uns schon auf vielseitige kreative Ergebnisse. Ende dieses Jahres wird es dann eine Abschlussveranstaltung geben, bei der die Jugendlichen ihre erstellten Geschichten präsentieren und vom Projekt berichten können.

Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr dieses tolle Projekt verwirklichen dürfen, und danken dem Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW und dem LVR für die Förderung.

VIELFALT IN FILM UND FERNSEHEN – SO WOLLEN WIR GEZEIGT WERDEN!

BJF-Workshop 2023 in der Inklusiven OT Ohmstraße



Als LAG LM sind wir unter anderem als Landesverband NRW im Bundesverband Jugend und Film e.V. (BJF) tätig und führen regelmäßig Projekte zur Filmbildung durch. Im Jahr 2023 dürfen wir erneut mit finanzieller Unterstützung des BJF drei Workshops mit Kindern und Jugendlichen umsetzen. Schwerpunkt der Reihe *Vielfalt in Film und Fernsehen – So wollen wir gezeigt werden* liegt auf der Darstellung von Diversität. In den Workshops werden verschiedene Diskriminierungskategorien besprochen. Anschließend wird gemeinsam ein Film geschaut und daraufhin analysiert, inwieweit diese Kategorien darin dargestellt werden. Außerdem erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, eine eigene Filmidee zum Thema Diversität zu entwickeln und dazu einen Trailer zu drehen.

Der erste Workshop fand in den Osterferien 2023 statt. Acht Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen zwischen 8 und 12 Jahren nahmen daran teil.

Nach einem kleinen Kennenlernspiel draußen auf dem Spielplatz der *Inklusiven OT Ohmstraße* startete die Gruppe bei einem gemeinsamen Frühstück in die Diskussion. Alle Teilnehmenden sprachen

über den Begriff Vielfalt und hielten fest, was für jede*n Einzelne*n Vielfalt bedeutet. Danach kam die Gruppe zu einem Stuhlkreis zusammen, in dessen Mitte Zettel mit Kinderrechten lagen. Jedes Kinderrecht wurde vorgelesen, besprochen und in Zusammenhang mit dem Begriff Vielfalt gebracht.

Um einen zusätzlichen Zugang zum Thema zu ermöglichen, wurden auf dem Spielplatz verschiedene Spiele zu Diversität und Vielfalt gespielt. Bei einem Spiel ging es darum, sich nach bestimmten Merkmalen aufzustellen und diese zu reflektieren. Hier kamen Themen wie Behinderungen, Sexualität und Geschlechter auf.

Anschließend wurden Bilder besprochen, auf denen Personen abgebildet waren, die Vielfalt und Diversität repräsentieren sollten: dicke, dünne, große, kleine, mit Behinderung, mit unterschiedlichem Glauben etc. Diese Bilder dienten als Hilfestellung dafür, auf welche Aspekte die Teilnehmenden beim Schauen des Films achten sollten: Sind diese verschiedenen Personen wiederzufinden?

Dann wurde der Film *Verstehen Sie die Béliers?* geschaut – Popcorn, Chips und Getränke sorgten für ein bisschen Kino-Atmosphäre. Anschließend wurde das Plakat des Films auf den Boden gelegt

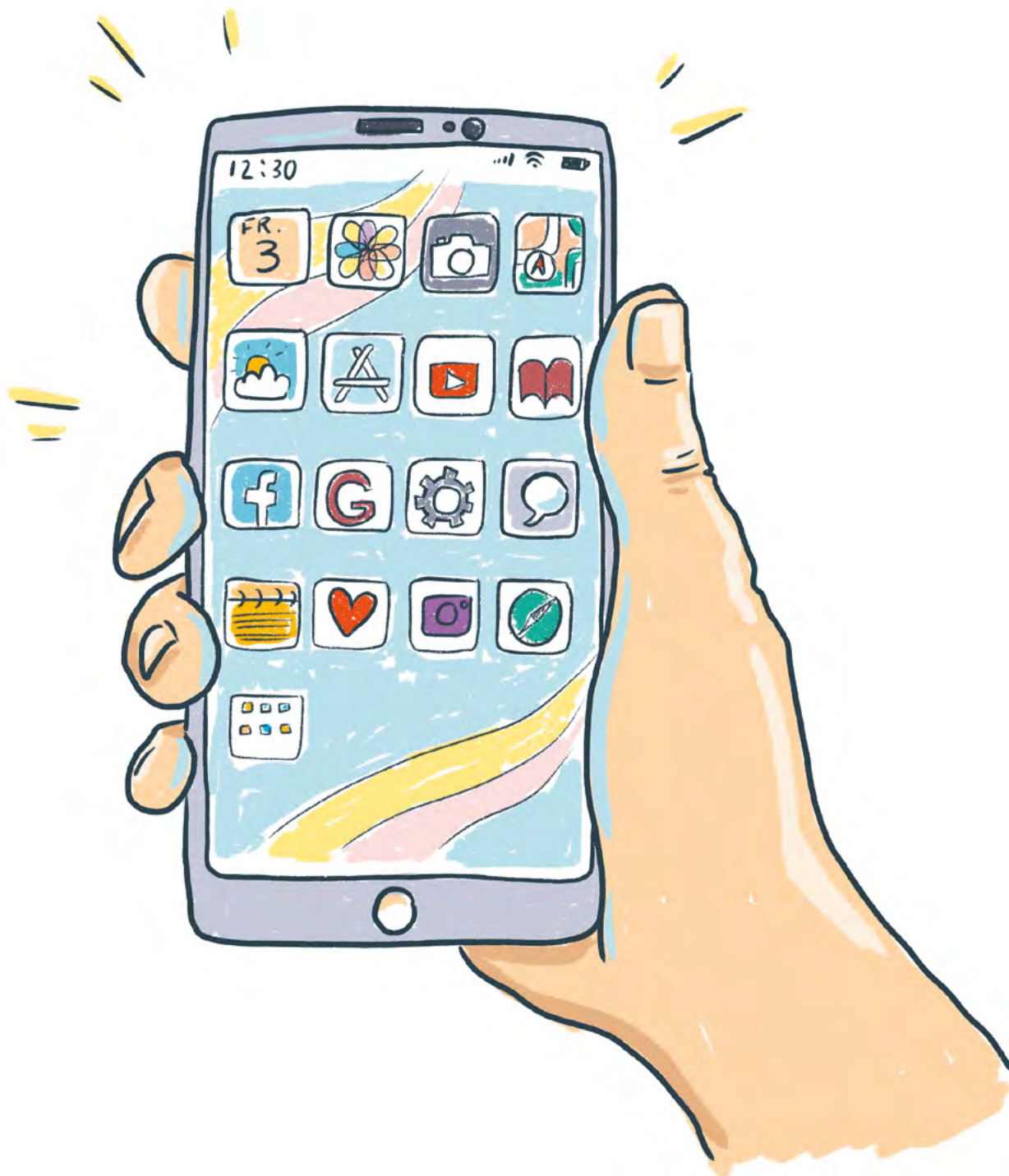
und darum herum die Bilder, die vor dem Film besprochen worden waren. Nun sollten sich alle Teilnehmenden aus den Bildern die herausuchen, von denen sie fanden, dass die Personen auf den Bildern im Film repräsentiert wurden. Es stellte sich heraus, dass vieles, was hätte Vielfalt darstellen können, nicht im Film vorkam. Die Gruppe war sichtlich erschrocken, wie einseitig der Film gestaltet war, und kritisierte dies stark.

„Drehen wir jetzt unseren eigenen Film?“, fragte einer der Teilnehmenden. „Ja!“, war natürlich die Antwort. Alle bekamen iPads mit der vorinstallierten und kostenfreien App iMovie. Nach einer Einführung in die App stand fest, dass die Trailerfunktion den Kindern am besten gefiel, und sie entschieden sich für die Rubrik Adrenalin. „Wir drehen jetzt einen Trailer für einen Actionfilm!“

Die Gruppe entwickelte eine Story, in der alle zeigen konnten, was sie gerne machen und worin sie besonders gut sind. Die Premiere des Trailers zu ihrem Actionfilm *Die große Gruppe* fand auf dem Fernseher des Chillraums statt. Nach einer ausgiebigen Reflexionsrunde teilten alle Teilnehmenden mit, einen solchen Workshop noch einmal besuchen zu wollen. Außerdem sagten sie, dass sie nach den Ferien weitere Trailer für den Film *Die große Gruppe* drehen möchten.

INFO

Der Trailer ist auf der Webseite der LAG LM zu finden: www.medienarbeit-nrw.de/projekte/bundesverband-jugend-und-film/#bjf2023



INKLUSIV UND DIGITAL

Das war unsere Workshop-Reihe im Frühjahr 2023

Auch dieses Jahr wurde es in unserer Workshop-Reihe für Fachkräfte wieder *Inklusiv und digital!* Insgesamt vier Angebote konnten wir in der ersten Jahreshälfte online und verteilt in NRW umsetzen.

Los ging es bereits im Februar in der Sport- schule Duisburg-Wedau. Dieser Workshop fand in Kooperation mit dem *Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e. V.* statt und richtete sich an das Redaktionsteam des inklusiven Mädchenkalenders *Kalendrina* und weitere Interessierte. Unter dem Titel *Dabei sein und mitreden! Social Media für alle!* zeigte die nimm!-Kordinatorin Lidia Focke, welche Barrieren es im Internet gibt und wie Beiträge und Postings so gestaltet werden können, dass sie für alle zugänglich sind.

Um Social Media ging es auch in *TikTok für alle?*, unserem ersten Online-Termin des Jahres. Referent David Krützkamp warf einen genaueren Blick auf die App und beantwortete u. a. folgende Fragen: Wo liegt der Reiz der Plattform? Welche Funktionen, Inhalte und Influencer*innen sind besonders beliebt? Wie inklusiv ist die App? Welche Gefahren gibt es? Wie kann man all dem pädagogisch begegnen? Die Teilnehmenden tauschten sich über ihre Erfahrungen mit der Plattform aus und nutzten die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen.

Bei unserem zweiten Online-Termin in diesem Jahr boten wir erneut unseren beliebten Workshop *Dabei sein ist alles – Schnelle Tools für Inklusion*

mit Referentin Carola Werning an. Hier bekamen die Teilnehmenden einen Überblick über Online-Tools, die bei verschiedenen Behinderungen bzw. Einschränkungen nützlich sind, und konnten diese in einer praktischen Phase ausprobieren. Auch auf unserer nimm!-Akademie finden Interessierte Infos und Anleitungen zu unterschiedlichen Programmen, Apps und Funktionen für mehr digitale Barrierefreiheit unter: www.nimm-akademie.nrw/digital-zusammen.

In Kooperation mit dem Jugendinformations- und -bildungszentrum (JiB) in Münster führten wir unseren Einstiegsworkshop *Einfach anfangen! Mit der nimm!-Akademie in die Inklusiv Medienarbeit starten* durch. In Anlehnung an die *nimm!-Akademie* vermittelten die Referent*innen Dr. Christine Ketzer, Lidia Focke, Melanie Leusch und David Krützkamp in diesen Workshops, wie man Medienprojekte so gestaltet, dass alle mitmachen können. In Praxiseinheiten zu den Themen *Audio & Podcast* und *Digital zusammen!* konnten die Teilnehmenden erfahren, wie ein Einstieg in die Inklusiv Medienarbeit gelingt und welche Methoden sich leicht umsetzen lassen.

INFO

Jetzt nimm!-News abonnieren und über unsere Angebote zur Inklusiv Medienarbeit informiert bleiben! www.nimm-akademie.nrw/newsletter

VERSUCH MACHT KLUG ...

LAG LM bewirbt sich um Preise und wird nominiert

2023 | WIR SIND NOMINIERT!



DEUTSCHER
ENGAGEMENT
PREIS

Bereits einige Male konnten wir mit unseren inklusiven Angeboten landes- und bundesweit renommierte Preise gewinnen: zuletzt 2022 den Dieter-Baacke-Preis für die nimm!-Akademie und zuvor den 1. Platz beim Inklusionspreis NRW 2020. Das hat uns sehr gefreut, zeigt es doch, dass unsere Arbeit gesehen und wertgeschätzt wird und dass das Thema Inklusive Medienarbeit einer breiteren Öffentlichkeit bekannt wird. Nominiert wurden wir gerade in diesem Monat noch für den Deutschen Engagementpreis 2023. Dieser Preis würdigt jedes Jahr Engagierte aus ganz Deutschland, die sich für das Gemeinwohl stark machen. Wir freuen uns darüber!



Die Preise zeichnen das gesamte Netzwerk aus, denn ohne unsere Mitglieder, Kolleg*innen vor Ort und die Jugendlichen mit und ohne Behinderung wäre unsere Arbeit nicht möglich. Unser Team versucht dabei, die Arbeit vor Ort zu stärken und sowohl materiell als auch ideell zu unterstützen. Von einem starken Netzwerk profitieren alle, und nicht jede*r muss alles wissen – wir können uns gegenseitig unterstützen! Wir freuen uns daher, dass wir so viel Zuspruch bekommen! Die Preisgelder fließen im Rahmen unserer Projekte auch an die Jugendlichen zurück. Wir finanzieren damit z. B. Preise und kleine Anerkennungen.

Nach den landes- und bundesweiten Preisen wollten wir es zu Beginn des Jahres dann wissen: Sind wir auch international preiswürdig? Können wir auf europäischer oder gar internationaler Ebene mit unseren Ideen zur Inklusiven Medienarbeit punkten? Welche Preise gibt es da überhaupt? Ein wenig Recherche brachte einen Preis zum Vorschein, bei dem man eine Teilnahmegebühr bezahlen muss, bei einem anderen muss man erst vorgeschlagen werden. Das klang kompliziert. Durch ein paar Telefonate erhielten wir die Information, dass auch die UNESCO einen internationalen Preis auslobt: für „ICT in education“ – also für Informations- und Kommunikationstechnologien im Bildungsbereich. Und wir hatten Glück: Der Termin für die Einreichung war verschoben worden und das Thema passte zu unserer Arbeit: „The use of public platforms to ensure inclusive access to digital education content“ – Öffentliche Plattformen, die inklusiven Zugang zu digitalen Bildungsinhalten ermöglichen. Das war doch ein Preis wie geschaffen für unsere nimm!-Akademie! Noch ein

paar Telefonate später wussten wir dann, was zu tun ist: innerhalb einer Woche einen exzellenten Antrag auf Englisch formulieren, der die Deutsche UNESCO-Kommission mit Sitz in Bonn davon überzeugt, uns für den Preis zu nominieren.

Dann los! Teamwork war gefragt, und Lidia, Rebecca und Christine legten los, kramten ihre Englischkenntnisse hervor und ließen sich hier und da auch mal von Muttersprachlern unterstützen. Ein paar Tage später hatten wir einen Antrag zusammengestellt, den wir pünktlich bei der Deutschen UNESCO-Kommission einreichten. Nun hieß es warten. Viel Hoffnung machten wir uns nicht, und auch die Aussagen des zuständigen Herrn bei der UNESCO ließen nicht viel Raum für die Annahme, dass wir nominiert werden würden.

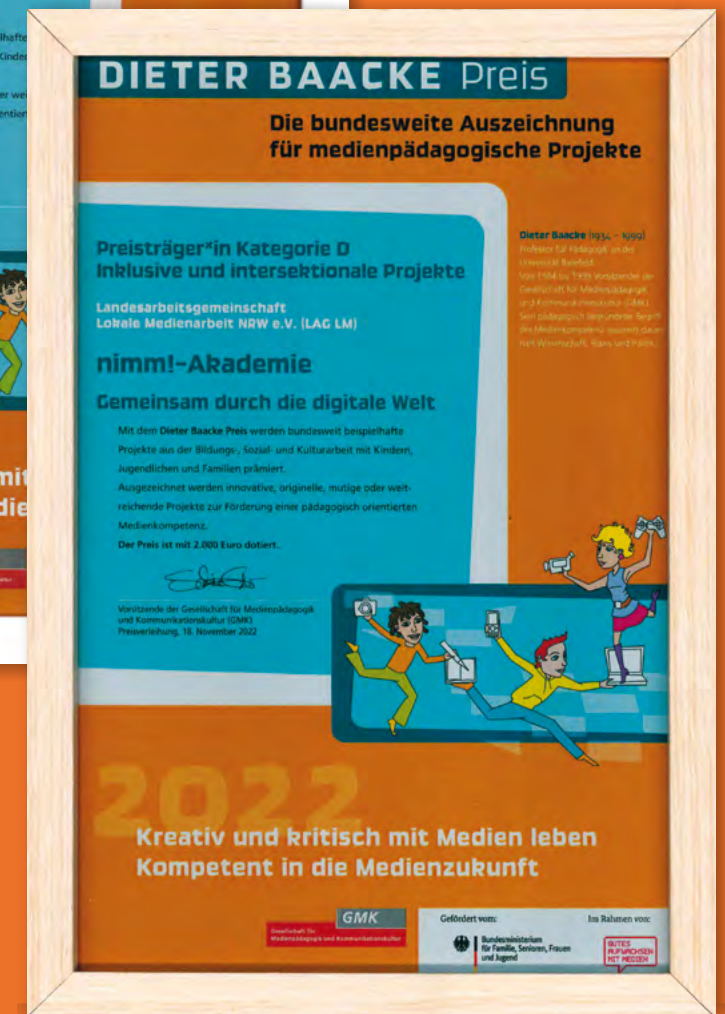
Der Antrag wurde also in Bonn auf Herz und Nieren geprüft, und wir drückten die Daumen, dass es klappen würde. Ein paar Tage später kam dann tatsächlich die Meldung aus Bonn, dass wir nominiert sind! Wir haben uns riesig gefreut, und auch für unsere Teamarbeit war der Antrag eine richtig gute Erfahrung. Die Bewerbung wird im Moment von einem internationalen Team begutachtet, und dann? Ja, dann heißt es vielleicht bald: Auf nach Paris, ins UNESCO-Hauptquartier, den ersten internationalen Preis für unsere Arbeit abholen. Und wenn es nicht klappt, versuchen wir es einfach weiter. Wer nicht wagt ...

INFO

www.deutscher-engagementpreis.de
www.mags.nrw/rueckschau-inklusionspreise-2020
<https://dieter-baacke-preis.de>



Bereits zweimal konnte die LAG LM den bundesweiten Dieter-Baacke-Preis gewinnen





GAMESCOM IN KÖLN

LAG LM im August wieder auf dem Jugendforum NRW

Vom 23.–27. August 2023 findet die weltweit größte Messe für Computer- und Videospiele zum 15. Mal auf dem Messegelände in Köln statt. Das Jugendforum NRW ist schon seit Jahren fester Bestandteil der gamescom. Organisiert von der Stadt Köln und einem großen Netzwerk aus Träger*innen, Vereinen, Institutionen und Initiativen, ist das Jugendforum ein Treffpunkt, um Aktionen und Ideen rund um Games, digitale Jugendarbeit und Medienpädagogik umzusetzen und zu präsentieren. Außerdem werden aktuelle Projekte zu Themen wie Gaming, Medienpädagogik, Jugendarbeit und Jugendmedienschutz in Vorträgen und Diskussionsrunden auf der Bühne sowie in Form von spannenden Angeboten im MakerSpace vorgestellt.

Die LAG Lokale Medienarbeit ist auch in diesem Jahr wieder mit dabei und darf das Bühnenpro-

gramm mitgestalten. Außerdem werden die Kolleg*innen am Stand anzutreffen sein und bei allen Fragen rund um (inklusive) Jugendmedienarbeit Rede und Antwort stehen. Darüber hinaus wird es ein Angebot auf der Aktionsfläche geben. Ganz im Zeichen Inklusiver Medienarbeit werden die Angebote darauf ausgerichtet sein, einen Einblick in die Vielseitigkeit inklusiver Medienangebote zu geben und zu zeigen, wie einfach digitale Barrierefreiheit möglich ist, sodass jede*r in der digitalen Welt dabei sein kann. Getreu dem Motto: „Aus der Praxis. Für die Praxis.“ Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Besuchende, spannenden Austausch und inspirierende Begegnungen.

INFO

<https://jugendforum-nrw.de>



Junge Tüftler*innen

Neues LAG LM Mitglied stellt sich vor



Wer seid ihr? Worum geht es euch?

Junge Tüftler*innen ist ein gemeinnütziges Bildungsunternehmen mit dem Ziel, Menschen zu befähigen, mit digitalen Werkzeugen die Welt aktiv und nachhaltig zu gestalten. Wir verbinden die Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Bildung in der digitalen Welt.

Als Think-&-Do-Tank schaffen wir gemeinsam mit starken Kooperationspartner*innen innovative Lernformate und gestalten bundesweit gute digitale Bildung. Dazu arbeiten wir eng mit Schulen, Museen, Bibliotheken und weiteren Lernorten zusammen.

Mit der TüftelAkademie, unserer Plattform für digitale Bildung, und dem GoodLab, unserem Makerspace in Berlin, bieten wir Kindern und Jugendlichen sowie Lehrkräften Ideen und Raum für den kreativen Umgang mit digitalen Werkzeugen. Wir bieten zahlreiche Lehr- und Lernmaterialien (OER) zur kostenfreien Nutzung an.

Was macht ihr konkret?

Nicht jedes Kind, das schreiben lernt, wird Schriftsteller*in. Und nicht jedes Kind, das coden lernt, wird Programmierer*in. Aber eine fundierte digitale Bildung und das Wissen um computerbasierte Denkweisen sind notwendig, um sich in einer digitalen Gesellschaft einbringen und entfalten zu können.

Wir schaffen die Rahmenbedingungen, damit Kinder projektbasiert miteinander und voneinander lernen können. In unseren Projekttagen und Fortbildungen lernen Kinder und Jugendliche digitale Technologien als kreative Werkzeuge kennen und entwickeln Lösungen für konkrete Herausforderungen der Gegenwart.

Das Lernen durch Ausprobieren weckt den Erfindungsgeist und motiviert die Kinder, eigenständig neue Wege zu gehen. Der Kreativprozess liegt jedem projektorientierten Arbeiten zugrunde und schult für das 21. Jahrhundert wichtige Kompetenzen (21st century skills).

Wo seht ihr Möglichkeiten der Kooperation in unserem Netzwerk?

Wir freuen uns sehr auf die Möglichkeit zum Wissens- und Erfahrungsaustausch im Bereich digitale Bildung. Wir wollen die Chance nutzen, um gemeinsam unser bestehendes Angebot weiterzuentwickeln und inklusive Projekte umzusetzen. Von unserem Standort in Düsseldorf aus wollen wir die Bildungsarbeit in NRW stärken und gemeinsam mit Kooperationspartner*innen aus dem Netzwerk Lokale Medienarbeit NRW gute Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und auch Multiplikator*innen schaffen.





VORSTELLUNG DAVID KRÜTZKAMP

Ein neuer Kollege im Team der LAG Lokale Medienarbeit

Ich freue mich, dass ich mich hier in der **interaktiv** bei Ihnen und euch vorstellen darf! Mein Name ist David Krützkamp und ich arbeite seit Mai 2023 bei der *LAG Lokale Medienarbeit NRW*. Dort verstärke ich das *nimm!*-Team und bin zuständig für die Organisation unseres inklusiven Jugend-Medien-Festivals SpaceBase 23.

Ganz besonders freue ich mich über meine neue Rolle, da ich *nimm!* und die LAG LM schon lange kenne und während meiner fast zehnjährigen Tätigkeit bei der *Lebenshilfe Münster e.V.* bereits viel Kontakt mit dem Team in Duisburg hatte. Vor allem bei den Medienprojekten *NetzStecker* sowie *Büro für inklusive Medienbildung*, die ich initiiert und koordiniert habe, kam es immer wieder zu gemeinsamen Aktionen mit *nimm!*

Digitale Teilhabe und Inklusion sind für mich daher nicht nur berufliche, sondern mittlerweile auch richtige Herzenthemata geworden. Ich bin überzeugt: Das Potenzial, das durch die Digitalisierung in unserer Gesellschaft entfaltet wird, sollten wir nutzen – und gleichzeitig die unterschiedlichsten Unterstützungsbedarfe im Blick behalten, sodass wir Teilhabe für möglichst vielfältige Personengruppen schaffen können.

Dabei ist es mir besonders wichtig, Beteiligungsmöglichkeiten zu entwickeln und unsere Zielgruppen möglichst früh in die Planung von Angeboten und Projekten einzubinden. Denn dann schaffen wir eine stärkere Repräsentation von jungen Menschen mit und ohne Behinderung von Anfang an – und wahren gleichzeitig die Qualität unserer Angebote.

Auf eine gute Zusammenarbeit – herzliche Grüße
David Krützkamp



Unsere neue Publikation **interaktiv plus**
Vielfalt in Film und Fernsehen
steht Ihnen im PDF-Format auf unserer Webseite unter Angebot - Publikationen
kostenlos zum Download zur Verfügung.

SAVE THE DATE!

LAG-LM-Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen am 27. Oktober 2023



Hiertmit möchten wir alle Mitglieder herzlich zu unserer Mitgliederversammlung am 27. Oktober 2023 um 10:30 Uhr ins Dietrich-Keuning-Haus nach Dortmund einladen. Wir freuen uns schon jetzt auf das Wiedersehen.

Nachdem wir bereits im letzten Jahr mit Ihnen und euch die Auszeichnung der nimm!-Akademie mit dem Dieter-Baacke-Preis feiern durften, freuen wir uns auch in diesem Jahr darauf, uns bei Snacks und Getränken auszutauschen und zu netzwerken. Dieses Jahr wird es besonders spannend, denn neben den Berichten aus dem Verein stehen zwei wichtige Punkte auf der Tagesordnung: die Änderung unserer Satzung und die Wahl eines neuen Vorstands. Für die Satzungsänderung ist in der Mitgliederversammlung eine Dreiviertelmehrheit

erforderlich. Natürliche Personen haben eine Stimme, juristische Personen sind mit zwei Stimmen vertreten. Die Satzung soll so angepasst werden, dass Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen auch digital durchgeführt werden können.

Die Mitwirkung unserer Mitglieder sowie die Ausübung ihrer Rechte ist uns ein besonderes Anliegen, daher möchten wir Sie und euch so früh wie möglich über die anstehenden Ereignisse in unserem Verein informieren. Die Einladung zur Mitgliederversammlung, inklusive Vorstellung aller Kandidat*innen für die Vorstandswahlen sowie ausführlicher Informationen zu den geplanten Änderungen der Satzung, wird Ihnen und euch rechtzeitig zugeschickt. Wir bedanken uns schon jetzt für zahlreiches Erscheinen.

TERMINE

BJF-Workshop: Inklusive Vielfalt im Film

24. Juli 2023 und 02. Oktober 2023
Inklusive OT Ohmstraße, Köln-Porz
 Die inklusiven Filmworkshops setzen sich mit dem Thema Diversität in Film und Fernsehen auseinander. Gemeinsam werden Aspekte erarbeitet, wie die Teilnehmenden Vielfalt dargestellt sehen möchten. Anschließend wird zusammen ein Film angesehen und auf die erarbeiteten Aspekte hin besprochen. Außerdem werden Trailer zu eigenen vielfältigen Filmkonzepten erstellt. Der Workshop richtet sich an Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren.

Jugendforum NRW auf der gamescom

23. bis 27. August 2023
 Messe Köln

Auch in diesem Jahr findet das Jugendforum NRW auf der weltweit größten Messe für Computer- und Videospiele, der gamescom, statt. Die LAG Lokale Medienarbeit wird, wie immer, dabei sein und Einblicke in die (Inklusive) Medienarbeit bieten. Wir freuen uns auf zahlreiche Besuchende.

SpaceBase 23 – Das inklusive Jugend-Medien-Festival

02. September 2023, 11 - 17 Uhr
 DAS HAUS – die OT, Inklusive Jugendeinrichtung, Neuss
 Wir verwandeln das Jugendzentrum in ein Raumschiff mit allem, was dazugehört – von Laborräumen über die Bordkantine bis zur Kommandozentrale. Das Ziel: der Planet Inkludia. Ein Ort, an dem alle Menschen gleichberechtigt leben. Die Crew: 80 junge Menschen aus ganz NRW, die an Aktions- und Mitmachständen Aufgaben lösen und mit ihrer Kreativität Inhalte erstellen. Anmeldungen sind ab sofort über die Kanäle der LAG LM möglich. Mehr Infos unter www.medienarbeit-nrw.de/projekte.

Inklusiv und digital! Workshop-Reihe im Herbst 2023

Vor Ort und digital
 Im Herbst bietet das Netzwerk Inklusion mit Medien, kurz nimm!, erneut Workshops für die Inklusive Medienarbeit an. Mit hilfreichen Tipps, Tricks und Tools für den schnellen Einstieg in die Inklusion werden Themen aus der Praxis für die Praxis vertreten sein. Die Angebote finden online und in Präsenz statt und richten sich an Fachkräfte der außerschulischen Jugendarbeit in NRW.

Weitere Informationen hier
www.nimm-akademie.nrw/workshops/

LAG LM Mitgliederversammlung

27. Oktober 2023

Dortmund, Dietrich-Keuning-Haus, 10:30 Uhr
 Dieses Jahr stehen zwei wichtige Dinge auf der Tagesordnung: Die Mitgliederversammlung wird sowohl über die Änderung der Satzung im Hinblick auf die Möglichkeit zu digitalen Versammlungen entscheiden als auch einen neuen Vorstand wählen. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Vernetzungstreffen der Titelgruppe 68

15. November 2023

Jugendherberge Düsseldorf

Am 15. November wird die LAG LM am Vernetzungstreffen der Titelgruppe 68 des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW teilnehmen. Schwerpunkt des Fachtags wird das Thema „Traumasensible Pädagogik in der Kinder- und Jugendarbeit“ sein. Wir freuen uns schon, gemeinsam mit dem PSZ (Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge) Düsseldorf und Vertreter*innen der Kinder- und Jugendarbeit aus ganz NRW zu diskutieren und uns zu vernetzen. Darüber hinaus werden die LJÄ (Landesjugendämter) über das Landesprogramm „Gemeinsam MehrWert – vielfältige Arbeit für junge geflüchtete Menschen“ informieren.

40. Forum Kommunikationskultur der GMK: Un|sichtbarkeiten?

Medienpädagogik, Intersektionalität und Teilhabe
 17. bis 19. November 2023

Universität Bielefeld

Das Forum Kommunikationskultur 2023 findet unter dem Motto „Un|sichtbarkeiten? Medienpädagogik, Intersektionalität und Teilhabe“ statt. Es bietet in Diskussionen, Workshops und Fachvorträgen Raum für die Beantwortung dieser Fragestellungen und viele Möglichkeiten für einen Theorie-Praxis-Transfer. Auch das Team der LAG LM wird vor Ort vertreten sein.



Die Kölncampus Redakteurin Julia Focke hat sich die Frage gestellt, wie es um die Digitale Barrierefreiheit steht? Dazu sprach sie mit nimm! Inklusionsscout Domingos de Oliveira und unserer nimm!-Koordinatorin Lidia Focke. Der Beitrag kann online abgerufen werden unter:



Anzeigen und Beilagen in der interaktiv

Veranstaltungen, Workshops oder Projekte einem breiten Fachpublikum in NRW bekannt machen? Mit einer Anzeige in der interaktiv ist das möglich. Zu den Mediadaten



PRAXISTIPP



MAPSTORIES

Mit Mapstories werden Geschichten rund um die Welt erzählt! Das Tool bietet vielfältige Optionen, um globale Zusammenhänge mithilfe von Orten als Stationen auf einem Globus zu veranschaulichen. Durch das Einbinden eigener Medien und Inhalte bekannter Plattformen wie zum Beispiel Youtube, TikTok oder Google Street View können Nutzer:innen ab 13 Jahren interaktive Mapstories gestalten. So werden Fragestellungen des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sinne des Storytellings innovativ erarbeitet und dargestellt. Das Tool findet sich unter: www.mapstories.de

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Landesarbeitsgemeinschaft Lokale Medienarbeit NRW e.V. (LAG LM)
Hedwigstraße 30-32 · 47058 Duisburg · Tel. 0203 418676-80 (Zentrale)
info@medienarbeit-nrw.de · www.medienarbeit-nrw.de

Auflage: 400

Vi.S.d.P.: Dr. Christine Ketzler

Redaktion: Dr. Christine Ketzler, Rebecca Hipp, Lidia Focke

Korrektur: Irina Ditter

Illustrationen: Maria Steinmetz

Layout: Alessandro Riggio

Druckerei: Druckhaus Süd, Köln

Kosten: Jahresabonnement 5,00 E, Einzelnummer 3,00 E

Gefördert vom **Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen**



Weitere Informationen auf www.medienarbeit-nrw.de

SPACE BASE 23

DAS INKLUSIVE JUGEND-MEDIEN-FESTIVAL

02.09.2023

11-17 UHR

DAS HAUS - DIE OT

Inklusive Jugendeinrichtung
Hamtorwall 18 - 41460 Neuss

AUSPROBIEREN UND MITMACHEN:
ROBOTIK, ESCAPE ROOM, GAMES UND MEHR

BEGIB DICH AUF DIE MISSION UND
GEWINNE TOLLE PREISE!

FÜR ALLE
VON 12 BIS 26 JAHRE

Ein Projekt der

LAGLM
Lokale Medienarbeit NRW e.V.

gefördert durch

DAS
ZUKUNFTS-
PAKET

Anmeldung & Infos

